



Gams, 19.12.2009

**H**allo, hier melde ich mich wieder mit meinen Impressionen aus dem Alltag im Rheintal.

**A**m Montag waren wir in diesem wunderbaren Ort voller Futter und Spielsachen, aber das wisst ihr ja schon.

**M**ein Rudel nimmt jede Minute die frei bleibt ( und die sind ziiiiiemlich rar, darum kümmerge ich mich schon ☺ ) um gebündeltes Papier – Bücher heissen die Dinger, glaube ich- zu lesen. Scheinbar stehen ein Haufen Tipps wie sie mit mir umzugehen haben. Was sie noch nicht gemerkt haben ist: Bücher und das Internet (sie glotzen auch dort drin um sich meinerwegen zu informieren) sind eine relativ neue Erfindung, wenn man bedenkt, dass es Wölfe schon gab bevor jemand wusste was Schrift sein sollte... Ja, wir sind eine Ideenreiche Gattung! Und nicht zu vergessen: wir haben nicht nur gute und einfallsreiche Ideen, wir haben auch eine unglaubliche Ausdauer. Vielleicht hat meine Pflegemutter gestern die Meinung, Schuhe und Stuhlbeine stehen nicht auf dem Menüplan und Füsse und Hände sind keine geeigneten Spielsachen... aber wer weiss, heute ist ein neuer Tag... Vielleicht heute darf ich an allem herum Nagern... Enttäuschung... Scheinbar haben diese neuen Rudel-Mitglieder tatsächlich Etwas in den Büchern und Internet gelernt... Auch heute bleiben Möbel und Körperextremitäten Tabu (schnauf...)

**D**a wie es aussieht, ich in eine sogenannte Prägungsphase stecke (was auch immer das heissen soll), probieren sie mich mit Alltagssituationen bekannt zu machen. Das Ritual „Gassi“ finde ich toll! Es ist nur doof, dass sie sich an die „Minutenregel“ einhalten... immer wenn es total cool ist, sind die Minuten vorbei und wir gehen wieder ins Haus... Von mir aus könnten wir draussen bleiben, bis ich ein Hund-am-Still geworden wäre... Hier bei uns hat es geschneit... Es ist ziemlich eigenartig dieses weisse Zeug... aber irgendwie auch lustig.

**W**ir sind auch hier über die Wiese zu meinem zukünftigen Onkel-Doktor gegangen. Ich weiss nicht wieso steht in meine Gene, dass ich theoretisch skeptisch sein sollte... Es war so super bei ihm! Er ist wie es aussieht wirklich nett. Auch seine Frau war ganz in Ordnung. Sie fand mich niedlich (wer kann etwas anderes überhaupt denken????). Und das Beste: sie haben zwei Hunde! So lässig! Eine Hündin und einer ihrer Welpen, die in den Ferien hier ist. Sie sind laaang und hoch, aber ich bin ja keine Memme, oder? Ich habe mit ihnen die Praxis ganz genau untersucht. Draussen war noch ein riesiger, drolliger Teddybär. Mit so einen Bernen-Sennenhund kann man auch machen was man will... hi hi... ich habe Baby-Bonus. Meine Rudel-Chefs waren je dabei und haben ganz genau beobachtet wer in meiner Nähe kommt. Aber sie wissen, dass ich nicht ängstlich bin und möchten aus mir ein normales Gesellschaft-Mitglied machen, ohne Panik-Attacken. Vorsicht ist immer ein Teil ihres Lebens, aber keine neurotische Zustände.

Gestern durfte ich sie sogar in einem Restaurant begleiten! Steht euch das mal vor! Ich bin wie ein „Grosshans“ an der Leine dahin gegangen... Ich glaube sie hatte das schnellste heisser Schoggi ihres Lebens! Ha ha... später finde ich das bestimmt schön, sie überall hin begleiten zu können... aber gestern fand ich langweilig... Es war ja das erste Mal... Mit der Zeit finde ich bestimmt interessant.

**D**ie letzten zwei Nächte habe ich mich selbständig in meiner Transport-Schlaf-Kiste gelegt und sage und schreibe, 6-7 Stunden genossen... Ach, das Leben ist ja schön!

**W**as ich ganz gut finde ist: ich bestimme ja der Tagesablauf. Ich bin ja ein Welpe und brauche vier Mahlzeiten, welche auch wiedermal bestimmen vier der viele Male, die ich hinaus muss um meine „Geschäfte“ zu erledigen. Das macht der Unterschied zwischen mir und ein Menschenwelpe. So hat meine Mom gesagt (ich würde sie so rufen, weil hier sie von meinen Rudelmitgliedern auch so gerufen wird)

**A**m Morgen werde ich ja von Markus betreut. Er gibt sich mit mir ab, schaut dass ich mein Futter zur richtigen Zeit bekomme, geht mit mir nach draussen, knuddelt und spielt mit mir. In der Zwischenzeit (die eigentlich kurz ausfällt) arbeitet er in der Küche und ich lege mein Kopf seelig auf seinem Fuss. Für mich ist ja selbstverständlich, dass er sein Büro in die Küche verlegt hat. In seinem Büro sind zu viele Kabel und ich könnte mich verletzen. Vielleicht liegt es darin, dass ich beim ersten Bürobesuch in zwei Minuten alle Kabel in einem Salto ergriffen habe und ausser dem Bildschirm alles zu mir geholt habe... Wahrscheinlich bin ich schon elektrisch genug und brauche nicht noch an Stromkabel mich aufzuladen...

**J**etzt muss ich gehen. Das Leben mit meine Plüschtiere und Futternapf wartet auf mich!



Bis zum nächsten Mal



Jack Sparrow (das grösste Schlitzohr auf der Alpennordeseite!)